



Arbeitsgemeinschaft Windsurfen an Hochschulen e.V.

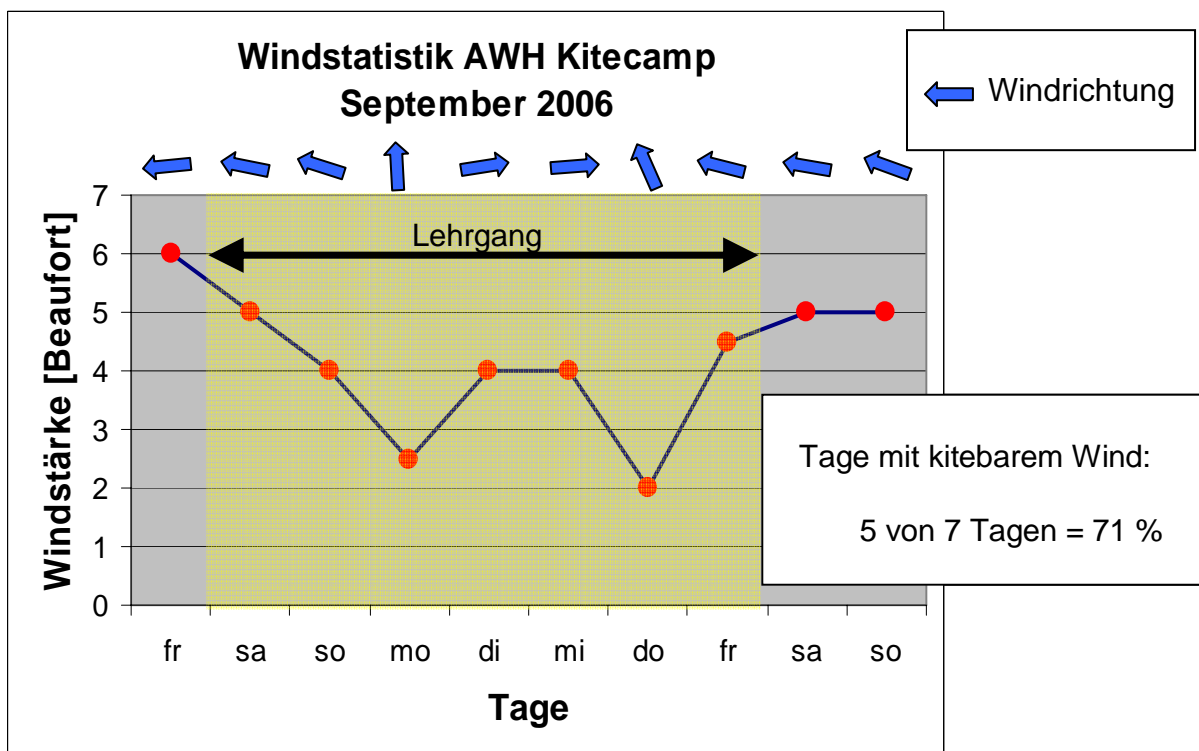


Lehrgangsbericht vom AWH Kitecamp in Dranske / Rügen vom 16.09.06 – 23.09.06



Das AWH Kitecamp fand nun schon zum 2. Mal wieder in Dranske auf Rügen an der Wassersportschule UST Rügen – Wetventures (siehe Foto oben) statt. Durchgeführt wurde das 1-wöchige Camp in Zusammenarbeit mit Doktor Kite, unter der Leitung von Christian Krämer.

Um es vorweg zu nehmen: das Wetter (jeden Tag Sonne) und die Windausbeute waren fantastisch und so konnte das Camp einfach nur super werden! Von 7 Tagen hatten wir 5 Tage sehr gute Windbedingungen (4-5 Beaufort), was einer Windausbeute von über 70 % Prozent entspricht. Diejenigen die schon früher anreisten oder noch einige Tage an das Camp dran hängten hatten sogar noch mehr Wind (siehe Statistik).



Um das Camp vorzubereiten und um erst mal selber Kiten zu gehen reiste ich per Bahn (Nachtzug von München nach Rügen) schon am **Freitag** früh, also einen Tag bevor das Camp offiziell losging, an und wurde mit strahlendem Sonnenschein und bis auf 6 Beaufort zunehmendem Wind belohnt. So konnte ich mich bei konstantem Ostwind den ganzen Tag lang in Dranske austoben.

Am **Samstag** ging es dann erst mal mit einem ausgedehnten gemeinsamen Frühstück im NoHotel los und um 11 Uhr waren alle heiß darauf ins Kiten einzusteigen. Die 8 Teilnehmer am Camp kamen aus den verschiedensten Ecken von Deutschland: Berlin, Erlangen, Saarbrücken, München und vom Bodensee. 3 davon waren pure Anfänger, die anderen 5 hatten schon mehr oder weniger Erfahrungen im Kitesurfen gemacht.



Frühstücksbuffet

Da der Wind aus südöstlicher Richtung kam konnten wir direkt in Dranske bleiben und hatten mit 5 Beaufort ordentlich viel Wind für den ersten Tag. Für die Anfänger stand das übliche Programm auf der Tagesordnung: Materialkunde (Aufbau, Sicherheit), Theorie (Windfenster), Kite fliegen, Relaunch und Body Drag. Die Fortgeschrittenen ließen sich vormittags erst mal von den Vorteilen der Cabrinha Bow-Kites überzeugen und legten nachmittags direkt die ersten Meter mit den Boards zurück.



Kitespot Dranske

Auch der **Sonntag** begrüßte uns mit sehr guten Bedingungen: 4 Windstärken, wieder Südostwind. So konnten die Anfänger auch mit den Brettern anfangen, alle Campteilnehmer Ihre Starts verbessern und die gefahrenen Strecken Stück für Stück verlängern. Abends wurde gemeinsam an der Surfschule gegrillt und getafelt. Hier waren außer den Kiteman auch die angehenden Windsurfler sowie der erste Vorsitzende der AWH Uwe Farke und die Leiterin der Geschäftsstelle Julia Stettler samt Anhang anwesend. Dadurch kam es zu einem regen Austausch aller Wassersportler.



Grillabend an der Surfschule

Da der Wind am **Montag** etwas schwächelte und im Laufe des Tages von Ost- auf Westwind drehte, konnten wir die bisher vernachlässigten

Theorieinhalte und offene Fragen besprechen. Unter anderem wurde z.B. auch die Prüfung für die VDWS-Kitelizenz vorbereitet. Trotzdem mussten wir unsere Wassereinheit nicht komplett absagen: die Teilnehmer des AWH Windsurflehrerlehrgangs führten uns in die Kunst des Windsurfens ein und absolvierten so gleichzeitig eine Übung für Ihre Lehrprobe.



Die Kiter beim Windsurfen

Spätestens am **Dienstag und Mittwoch** kam es für alle Kiter zum Durchbruch! Alle Anfänger standen mehr oder weniger lang auf dem Brett und die Fortgeschrittenen übten sich schon in Trambahnwenden, Halsen, Switch-fahren und sogar den ersten Sprüngen. Beide Tage verbrachten wir von morgens bis abends auf dem Wasser im riesigen Stehrevier von Wiek (andere Seite des Boddens). Da nun schon alle soweit waren alleine üben zu können, konnte ich mich mehr und mehr dem Fotografieren und dem Filmen widmen.



Kitespot Wiek

Am **Donnerstag** drehte der Wind wieder zurück auf Ostwind und war zum Kiten zu schwach. Also absolvierten die Prüflinge Ihre VDWS Theorieprüfung und weitere Fortgeschritteninhalte wie Halsen fahren und



Materialkunde in Dranske

Springen wurden theoretisch besprochen. Außerdem erarbeiteten alle in Kleingruppen mehrere Referate in denen dann die Unterschiede zwischen verschiedenen Kitesystemen: 2-Leiner, 4-Leiner, 5-Leiner und Bow-Kites in der Praxis (aufgebaute Kites) besprochen wurden. Nachmittags gab es noch einmal eine weitere Wassereinheit auf den Windsurfboards mit den Windsurflehrern.

Leider brach nun auch schon der letzte Tag an: den **Freitag** konnten alle noch einmal bei 4-5 Beaufort auf dem Wasser direkt in Dranske verbringen. Während sich die Anfänger noch hauptsächlich im Stehbereich aufhielten wagten sich die Fortgeschrittenen schon teilweise ins tiefe Wasser oder kreuzten einige Schläge nach Luv um sich dort in den kleinen Windwellen auszutoben.

Nach dem Frühstück am **Samstag** musste sich ein Teil der Kiter verabschieden, während diejenigen die an das Camp noch einige Tage drangehängt hatten wieder einen super Tag auf dem Wasser verbringen konnten. Auch am **Sonntag** herrschten noch einmal super Bedingungen bei 5 Windstärken und Sonnenschein. Für das Wochenende kamen übrigens auch Dirk Muschenich und Artur Poniatowski vom Team Waterworld in Dranske vorbei um auf dem Wasser Ihren Spaß zu haben, da an der gesamten Ost- und Nordsee nur hier gute Bedingungen angesagt waren. Soweit wie ich das beurteilen konnte wurden sie nicht enttäuscht...



Dirk vom TeamWaterworld zu Besuch in Dranske

Insgesamt muss ich sagen dass ich noch nie erlebt habe dass in einem Camp von einer Woche die Schüler so viel gelernt haben: vom absoluten Anfänger zu Halsen, Switch-fahren und sogar Springen! Das ist wohl kaum zu überbieten und sicher auch auf die perfekten Bedingungen und den Einsatz der Cabrinha Bow-Kites zurückzuführen.



Gunnar, Nils und Johannes ... ohne Worte

Mir hat das Ganze wieder sehr viel Spaß gemacht, ich hoffe wir sehen uns sehr bald mal wieder auf dem Wasser und freue mich schon auf das nächste Camp!

Hang Loose,

Christian



AWH Kitecamp September 2006

Infos und Kontakt



Arbeitsgemeinschaft
Windsurfen an Hochschulen
e.V.



www.awhev.de

Geschäftsstelle:
Nowackanlage 9
76137 Karlsruhe

c/o Julia Stettler
Tel: +49 721 - 9339 525
awhev@web.de

Weitere Bilder des Kitecamps gibt es unter

www.DoktorKite.de

info@DoktorKite.de



www.doktorkite.de